

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB CHRISTENTUM; THEOLOGIE

Deutschland

Klöster

LEXIKA und REISEFÜHRER

08-1/2-121 *Klöster in Deutschland* : ein Führer / von Matthias Untermann ... - Stuttgart : Reclam, 2008. - 514 S. : Ill., Kt. ; 16 cm. - ISBN 978-3-15-010658-7 : EUR 19.90
[9855]

Der Rezensent hatte in **IFB 05-1-078-096** in einer Komplexrezension knapp zwanzig Titel zum Thema Mönchtum und Klöster besprochen und sich vorgenommen, auf dieses Thema nicht so bald wieder zurückzukommen, ein Vorsatz, dem er im letzten Heft von **IFB** untreu geworden ist, waren doch zwei regionale Klosterverzeichnisse zu besprechen, von denen das **Brandenburgische Klosterbuch**¹ Inventarcharakter beanspruchen kann und sich damit von den meisten der damals besprochenen Publikationen unterscheidet, die nicht zuletzt dem spirituellen² oder kunsthistorischen „Klostertourismus“ dienen und sich überwiegend an interessierte Laien wenden. Eher zu letzteren gehört auch der im August 2008 erschienene Führer **Klöster in Deutschland**,³ der sich lt. Verlagswerbung an „Kunstinteressierte wie Touristen gleichermaßen“ wendet, bei denen „die Faszination, die von diesen Lebensräumen der christlichen Orden ausgeht ... ungebrochen (ist).“⁴ Die Kriterien für die Auswahl der „254 Klosteranlagen“ (ebd.; der Schutzumschlag verspricht nur „über 200“, das Begleitblatt zum Rezensi-

¹ **Brandenburgisches Klosterbuch** : Handbuch der Klöster, Stifte und Kommen- den bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts / Heinz-Dieter Heimann ... (Hrsg.). - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2007. - Bd. 1 - 2. - 1484 S. : graph. Darst., Kt. ; 30 cm. - (Brandenburgische historische Studien ; 14). - ISBN 978-3-937233-26-0 : EUR 128.00 [9173]. - Rez.: **IFB 07-2-338**.

² **Der Klosterurlaubsführer (IFB 05-1-084)** erscheint im September 2008 in aktualisierter Auflage: **Der Klosterurlaubsführer** : Erfahrungen - Informationen - Tipps / Hanspeter Oswald. - Aktualisierte und erw. Neuausg.. - Freiburg, Br. [u.a.] : Herder, 2008. - 247 S. : Ill. ; 19 cm. - (Herder-Spektrum ; 5992). - ISBN 978-3-451-05992-6 kart. : EUR 12.00.

³ Der an erster Stelle genannte Verfasser, Matthias Untermann, ist Professor für Europäische Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg und durch eine Habilitationsschrift über die mittelalterliche Baukunst der Zisterzienser (**Forma ordinis**, 2001) ausgewiesen. Die drei weiteren auf dem Titelblatt angeführten Mitverfasserinnen sind weder in der **DNB** noch im **KVK** mit Publikationen nachgewiesen; das Begleitblatt zum Rezensionsexemplar nennt ihre einschlägigen Studiengänge.

⁴ Vorschau Herbst 2008, S. 12.

onsexemplar nennt exakt 210) sind sehr generell: Noch bewohnte Klöster nur dann, „wenn wichtige Räume museal präsentiert oder doch zumindest bei besonderen Gelegenheiten zugänglich gemacht werden“; wenige Ausnahmen werden bei „Anlagen von besonderer touristischer oder architektonischer Bedeutung“ gemacht, so daß insgesamt „museal genutzte Klosteranlagen ... bevorzugt“ werden (S. 7). Das kann freilich nicht erklären, warum manche kleine Anlage Aufnahme findet, große und sehenswerte aber nicht. Daß dazuhin „eine ausgewogene geografische Verteilung und die Darstellung möglichst vieler Orden ... die Auswahl ebenfalls bestimmt (hat)“ läßt sich - was ersteres betrifft - an Hand der am Schluß beigegebenen Karten nur bedingt nachvollziehen, liegt doch der Schwerpunkt ganz eindeutig auf Klöstern in der Südhälfte Deutschlands, was zwar der Sache gerecht wird, doch kommt Schleswig-Holstein mit gerade vier Nennungen vielleicht doch etwas dürftig davon.⁵

Die eigentliche Überraschung, die dieser Führer bereithält, wird gleichfalls im Vorwort angekündigt: „Dieser ‚Klosterführer‘ widmet sich vornehmlich den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, weil sie in den Kunst- und Reiseführern meist nur am Rande behandelt sind; die oft hochbedeutenden Kirchen werden demgegenüber knapp und mit Blick auf die klösterliche Nutzung angesprochen. Wichtiger erschienen Hinweise auf die Wallfahrtskirchen, die von Klöstern und Stiften eingerichtet wurden, auf die großen Wirtschaftshöfe in Dörfern und Städten sowie auf die auswärtigen Schlösser der Äbte“ (S. 7 - 8). Dazu ein Beispiel, das zugleich für den Artikelaufbau allgemein stehen kann. *Kaisheim* (S. 241 - 243): Geschichte des Klosters bis zur Umwandlung in eine Strafanstalt 1816 (12 Zeilen); Beschreibung von Klosteranlage (17) und Klausurbauten (28); für die „bedeutende, spätgotische Klosterkirche“ blieben gerade 7 Zeilen; es folgt die Beschreibung mehrerer Grangien des Klosters: zunächst die Grangie in Leitheim, die dem Weinbau diene und deren „repräsentative[s] ‚Weingärtnerhaus‘ (heute Schloß)“ in 17 Zeilen beschrieben wird; es folgt die Grangie (mit Grangienkapelle) in Bergstetten (13) und das „Präfektenhaus“ in Sulzdorf (3). Zum Vergleich der Artikel im *Dehio*⁶ (S. 534 - 539). Zur ehem. Klosterkirche fünf Seiten (mit wesentlich mehr Text je Seite als bei Reclam) einschließlich zwei Grundrissen von Klosteranlage und Kirche, während für die ehem. Klostergebäude und die Nebengebäude eine halbe Seite reichen muß, wobei die Informationen zu den Hauptsehenswürdigkeiten der ersteren - Kaisersaal und Bibliothek - nur unwesentlich knapper sind. Für die auswärtigen Besitzungen des Klosters verweist der *Dehio* auf die entsprechenden Orte: *Leitheim* (S. 652 - 653) mit

⁵ ***Klöster und Stifte in Schleswig-Holstein*** : 1200 Jahre Geschichte, Architektur und Kunst / Dieter J. Mehlhorn. - Kiel : Ludwig, 2007. - 255 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-3-937719-47-4 : EUR 44.90 [9205]. - Rez.: ***IFB 07-2-339***.

⁶ ***Bayern***. - Neubearb. / besorgt durch die Dehio-Vereinigung. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 19 cm. - (Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler) [6055]. - 3. Schwaben / bearb. von Bruno Bushart und Georg Paula. - 2., überarb. Aufl. - 2008. - XI, 1200 S. : graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-422-03116-6 : EUR 58.00. - Vgl. die nachstehende Rezension in ***IFB 08-1/2-213***.

Grundriß und ausführlicher Beschreibung von Schloß und Kirche, während der Artikel *Bergstetten* (S. 191 - 192) primär der Kirche gilt und die ‚stark erneuerten‘ Wirtschafts- und Wohngebäude nur erwähnt und der für *Sulzdorf* (S. 1004 - 1005) nur die dortige Kirchen, nicht aber die Grangien und Amtsgebäude beschreibt. Als ein weiteres Beispiel sei noch Kloster *Benediktbeuern* angeführt: Reclam bietet zwei Seiten, von denen eineinhalb auf Klausur und Wirtschaftsgebäude entfallen, während die Klosterkirche mit nur zehn Zeilen fürlieb nehmen muß. Dagegen *Dehio*⁷: insgesamt acht Seiten, davon vier für die Kirche und drei für Klostergebäude und Ökonomiehof und ist somit selbst für letztere wesentlich reicher als die Beschreibung bei Reclam. Dessen Artikel schließen mit praktischen Hinweisen nach dem Stand von 2006/07: Zugänglichkeit, Öffnungszeiten, Adresse, Telephon und ggf. Homepage.

Dem Alphabet der Klosterartikel geht eine knappe Einleitung voran, die wenig glücklich mit *Architektur und Lebensform* (S. 9 - 38) überschrieben ist, nämlich mit Informationen zu Strukturen und Personen, Orden, Tagesablauf und Klosterarchitektur, Bereiche, für die Reclam auch ein eigenes Lexikon im Programm hat.⁸ Im Anhang findet man ein knappes *Glossar*⁹ (S. 501 - 508), *Literaturhinweise* (S. 509 - 514) - fast ausschließlich deutschsprachige Monographien mit ganz wenigen französischen und italienischen Büchern und Aufsätzen -, gegliedert nach *Allgemeine Darstellungen*, *Studien zu speziellen Themen* und solchen *zu einzelnen Klöstern* (hier sind die Titel unpraktischerweise nach Verfassern statt nach den Namen der Klöster geordnet), wobei die Zuordnung der Titel zu den drei Abschnitten nicht immer einleuchtet, ein *Abbildungsnachweis* (S. 515) für die wenigen - selten ganzseitigen, meist kleineren - Schwarzweißphotos überwiegend dürftiger Qualität (ihr Fehlen würde man in keiner Weise vermissen) sowie die bereits erwähnten *Übersichtskarten* (S. 516 - 519) in denen die behandelten Klöster mit Signaturen eingezeichnet sind, die nach Orden sowie nach Männer- bzw. Frauenklöstern differenzieren (leider wird die Legende nur auf der ersten Karte abgedruckt, obwohl auf der zweiten genügend Platz wäre).

Wenn am Anfang der *Literaturhinweise* (S. 509) die „ausführliche[n] Informationen zu vielen Klöstern, [die] sich im ‚Dehio-Handbuch‘ ... (finden)“ erwähnt werden, könnte der Benutzer daraus leicht die Empfehlung ableiten, doch gleich mit dem *Dehio* auf Reisen zu gehen. Das wäre allemal vorzu-

⁷ *Bayern*. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 19 cm. - (Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler) [6055]. - 4. München und Oberbayern / bearb. von Ernst Götz ... - 3., aktualisierte Aufl. - 2006. - XXIII, 1495 S. - ISBN 978-3-422-03115-9 - ISBN 3-422-03115-4 : EUR 58.00. Rez.: **IFB 07-2-435**. - Hier S. 108 - 117.

⁸ *Lexikon des Mönchtums und der Orden* / von Isnard W. Frank. - Völlig neu bearb. Fassung des Kleinen Lexikons des Mönchtums von Johanna Lanczkowski. - Stuttgart : Reclam, 2005. - 343 S. : Ill. ; 16 cm. - ISBN 3-15-010524-2 : EUR 14.90 [8358]. Rez.: **IFB 05-1-082**.

⁹ Es enthält leider nicht alle erklärungsbedürftigen Begriffe, etwa wenn man im Artikel *Kaisheim* liest, daß das Kloster 1282 „auch die Paternität von Schönthal“ erhielt.

ziehen (selbst wenn man dann die eine oder andere Grangie verpaßt), da man sich kaum vorstellen kann, daß man eine Kunstreise allein zu Klöstern unternimmt und allen anderen Denkmälern aus dem Weg geht. Woraus man auch den Schluß ziehen könnte, daß es nicht für alle Bautypen spezielle Lexika und Kunstführer geben müßte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>